

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 08.02.2004 in Berlin

Zu 1 Eröffnung um 10.15 Uhr
Allgemeine Begrüßung der Mitglieder und Vorstellung der Vorstandskollegen.
Die Beschlussfähigkeit wurde mit der Anwesenheit von 24 Mitgliedern
und 9 Mandaten festgestellt.

Zu 2 Vorlage der Austritte von: Andreas Undeutsch
 Abraham Karimi
 Dieter Mathias Bockmeier

Bestätigung der Eintritte durch die anwesenden Mitglieder für:

Theo Lustig
Christian Hölscher
Tim Bantien
Axel Renner
Olaf Hübner
Stefan Bastian
Sandro Eichler
Stefan Bräsen
Marius Arbeiter
Steven Kisilevich
Stefan Uhlenbrock
Hardy Klepsch
Christof Loeckle

Zu 3 - Die Einnahmen- Überschuss Rechnung sowie die dazu gehörigen Bank und
Kassenunterlagen wurde zur Einsicht den Mitgliedern ausgehändigt und
einstimmig von den Mitgliedern angenommen.
- Die Altschulden von Ingo Conrad gegenüber dem Verband bleiben weiterhin
bestehen und werden verfolgt.
Hinweise auf eventuelle Einnahmen von Ingo Conrad können jederzeit an das
Bundesbüro weitergeleitet werden..

Zu 4 Der vom Vorstand vorgelegte Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten im
Verband wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.
Es wurde ein Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt.
Diesem wurde einstimmig durch die Mitglieder zugestimmt.

Zu 5 Harzreform: Was bedeutet das für uns?

Olaf Hoffmann von der Connexx-av hielt einen Vortrag über die jetzige Lage der Arbeitslosensituation und deren Leistungen.

Ebenso schilderte er uns die bevorstehenden Änderungen, welche uns in naher Zukunft bevorstehen. Da die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Arbeitslosengeld 2) ab 01.01.2005 in Kraft tritt ist natürlich alles zu unternehmen, einen raschen Anspruch auf Arbeitslosengeld zu erwirken. Dies aber erweist sich mit der neuen Harzreform sehr schwer, da man nicht mehr wie sonst 3 Jahre Zeit hat, 360 Tage fürs Arbeitsamt zu sammeln sondern nur noch 2 Jahre. Diese tritt ab 01.02.2006 in Kraft. Da von politischer Seite keinerlei Sonderregelungen für Filmschaffende zu erwarten sind, ging der Schwerpunkt der Diskussion darum, wie denn noch der Anspruch auf Arbeitslosengeld in 2 Jahren mit 360 Tagen erwirkt werden kann.

Die vorgestellten Lösungen beliefen sich darum, das ein Arbeitstag nicht als Tag sondern in Stunden gerechnet wird, d.h. für ein 16 Std./Tag werden 2 Tage (2x8Std.) anerkannt.

Zum Schluss gab es noch ein paar Information über die Eckpunkte eines Eventuellen Kooperationsvertrages zwischen dem BVB und der connexx.

Zu 6 Klaus Pahl informierte die Mitglieder über den aktuellen Stand der Kooperationsverhandlungen mit der Ver.di. Diskutiert wurde über ein Erstes Angebot der Eckpunkte, welches nach Ansicht der Mitglieder vollkommen „inakzeptabel“ erscheint.

Vorschläge der Mitglieder über den Inhalt des Kooperationsvertrages:

- Rechtsberatung durch die Anwälte der Gewerkschaft
- Gagentarifverhandlungen nur mit Verdi und dem BVB, d.h. andere Verbände haben kein Mitspracherecht bei den Verhandlungen der Gagentarifvertrages für die Abteilungen Licht und Kamerabühne.

Erste Vorschläge der Mitglieder für eine Gagentarifverhandlung:

- Meister für Veranstaltungstechnik: 350,- EUR / Tag
- Oberbeleuchter: 280,- EUR / Tag
- Lichttechniker 250,- EUR / Tag
- Lichtassistentz: 150,- EUR / Tag
- 1. Kamerabühne: 280,- EUR / Tag
- 2. Kamerabühne 180,- EUR / Tag

Für den Entwurf eines neuen Tarifvertrages forderten die Mitglieder eine eindeutige Regelung der Ruhezeiten am Wochenende (24+11) sowie das anhängen der Urlaubstage nach Ende der Produktion.

Zu 7 Altersvorsorge

Frank Preuss vom VDMV hielt einen Vortrag über die jetzige Lage der Rentenpolitik und die Nachteile der Änderungen in den letzten Jahren. Er stellte danach das neue Projekt „Die Medienrente“ vor, welches in Zusammenarbeit mit dem VPLT und VDMV ins Leben gerufen worden ist. Dies beinhaltet eine Rentenversicherung, die bei einer Mitgliedschaft im Berufsverband den Mitgliedern vergünstigt angeboten werden kann. Bei Austritt aus dem Verband wird allerdings der Vertrag in einen Einzelvertrag mit etwas höheren Versicherungsbeiträgen umgewandelt.

Vorteile der Medienrente gegenüber einer „normalen“ Rentenversicherung soll eine höhere Rendite durch einen gutstehenden Fond und Hypothesen der letzten Jahre sein.

Abgeschlossen wird der Versicherungsvertrag ausschließlich mit dem VDMV und nicht mit dem BVB. Der BVB kann legendlich diese Medienrente vermitteln und einen vergünstigten Beitrag für das Mitglied erzielen.

Zu 8 Olaf Michalke stellte unsere neue Datenbank des BVB`s vor.

Diese beinhaltet nicht nur das überaus freundliche Design der Datenbank, sondern auch die neuen Funktionen und deren Anwendung. Ebenfalls informierte Olaf Michalke die Mitglieder über eventuelle Programmieränderungen in ferner Zukunft. Die neue Datenbank, welche unter der Leitung von Olaf Michalke in der Funktion als Projektleiter umgestellt wurde, ist mit viel Lob der Mitglieder begrüßt worden.

Zu 9 Zukunft im Verband

- Olaf Michalke teilte den Mitgliedern mit, das er sich nun nach erfolgreicher und langer Arbeit an der Datenbank von der intensiven Internetarbeit größtenteils zurückziehen werde, um mehr Zeit seiner Firma zu widmen.. Olaf Michalke bleibt uns aber weiterhin als aktives Vorstandsmitglied erhalten.
- Klaus Pahl teilte mit, das durch das immer größer werdende Aufkommen der Verbandsarbeit im Bundesbüro zur Entlastung in Zukunft eine Person je nach Bedarf eingestellt werden muss.
- Andy Schwab ist grade mit der Organisation von Seminaren beschäftigt. Sobald es nähere Informationen gibt, wird Andy Schwab diese an das Bundesbüro weiterleiten.
- Die Mitglieder baten um die Erweiterung weiterer Forum-Punkte. Diese werden in der Zukunft vorgenommen.
- Klaus Pahl teilte mit, das die Arbeit mit und um Fördermitglieder dringend ausgebaut werden muss.
- In Hamburg findet seit einiger Zeit ein Stammtisch in Verbindung mit dem BVP statt. Es hat sich erwiesen, das diese Konstellation zwischen BVB und BVP sehr interessant und informativ für beide Seiten ist. In Berlin ist jetzt ebenfalls ein Stammtisch im Zusammenschluss mit dem BVB und dem BVP geplant.

Zu 10 Eine neue Aufnahmebedingung, welche besagt, dass Mitglieder in Zukunft nur noch mit einem Fachbrief (z.B. Kranführerschein / Elektrofachbrief) wurde von den Mitgliedern mehrheitlich abgelehnt.

Zu 11 Der Vorschlag, die Mitglieder mit Prämien bei Werbung neuer Mitglieder zu belohnen wurde von den Mitgliedern einstimmig abgelehnt.

Zu 12 Verschiedenes

- Es wurden Diskussionen über einen Wechsel vom Arbeitnehmerstatus in die Selbstständigkeit geführt. Hier gingen die Meinungen sehr auseinander.
- Claus Gerling möchte Informationen über Sozialabgaben und deren Regelungen einholen und im BVB-Netz veröffentlichen.
- Warwick Hempleman fragt nach HDTV-Kenntnissen für die Cinec-Präsentation.
- Es wurde empfohlen, ähnliche Versicherungsangebote zum Vergleich mit der Medienrente einzuholen.

Beendigung der Jahreshauptversammlung um 16.50 Uhr.